

# BASIS-PRESSETEXT



## OZEANEUM Stralsund

(Stand: Juni 2020) Am 11. Juli 2008 eröffnete Bundeskanzlerin Angela Merkel auf Stralsunds Hafeninsel mit dem OZEANEUM den zu diesem Zeitpunkt größten vom Bund geförderten Museumsneubau. Das Hafenpanorama der UNESCO-Welterbestadt erhielt mit dem spektakulären Bauwerk, entworfen von Behnisch Architekten, einen deutlichen, zeitgenössischen Akzent. Mit jährlich über einer halben Million Gäste entwickelte sich das OZEANEUM zu einem Besuchermagneten ersten Ranges. Im Mai 2010 wurde es als „Europas Museum des Jahres 2010“ ausgezeichnet.

Das OZEANEUM besteht aus vier amorph geformten Gebäudeteilen, die an von Wasser umspülte Steine erinnern. Sie sind durch ein lichtdurchflutetes Foyer aus Glas miteinander verbunden. Schon beim Betreten des Museums fallen den Besuchern drei originale Walskelette auf. Über eine freitragende Rolltreppe, die mit 34 Metern so lang wie ein Blauwal ist, gelangt man in die Ausstellungen.

50, zum Teil riesige Meerwasseraquarien beschreiben eine europaweit einzigartige Reise durch die Unterwasserwelt der nördlichen Meere: Die Entdeckungstour im Ostseeaquarium beginnt mit dem Stralsunder Hafenbecken. Durch die Boddengewässer und Seegraswiesen vorbei an der Kreideküste und durch die Schärensee Skandinaviens erlebt der Besucher die vielfältige Flora und Fauna des Meeres.

Die Schaubecken im Gebäude Nordseeaquarium zeigen die Lebensräume der Nordsee und des Nordatlantiks. Helgoland, der einzigen Felseninsel Deutschlands, ist ein außergewöhnliches Tunnelaquarium gewidmet. Das größte Aquarium im OZEANEUM fasst 2,6 Millionen Liter Wasser und wurde Anfang 2018 aufwendig renoviert. Über dem detailgetreuen Nachbau eines elf Meter langen Schiffswracks schwimmen Makrelenschwärme, zwei Ammenhaie und verschiedene Rochenarten. Die beiden über 20 Tonnen schweren und mehr als 30 Zentimeter starken Acrylscheiben dieses Aquariums bieten auf zwei Ebenen zusammen über 80 Quadratmeter Sichtfläche. In den Aquarienkreisläufen vor und hinter den Kulissen bewegen sich über vier Millionen Liter Meerwasser, das im OZEANEUM aus Leitungswasser hergestellt wird.

Im Konzept der Ausstellungsmacher sind die Aquarien die lebendige Ergänzung zu den fünf Ausstellungen, die zahlreiche seltene Originale und von der hauseigenen

### Ein Museum – vier Standorte:

#### MEERESMUSEUM

Katharinenberg 14–20  
18439 Stralsund  
Tel.: +49 3831 2650-210  
Fax: +49 3831 2650-209

#### OZEANEUM

Hafenstraße 11  
18439 Stralsund  
Tel.: +49 3831 2650-610  
Fax: +49 3831 2650-609

#### NAUTINEUM

Kleiner Dänholm  
18439 Stralsund  
Tel.: +49 3831 2650-355

#### NATUREUM

Darßer Ort 1–3  
18375 Born  
Tel.: +49 38233 304  
Fax: +49 38233 70448

[meeresmuseum.de](http://meeresmuseum.de)  
[ozeaneum.de](http://ozeaneum.de)

#### Direktorium

Prof. Dr. Burkard Baschek  
Andreas Tanschus

#### Pressekontakt

Diana Meyen  
Kommunikation und Marketing  
Tel.: +49 3831 2650-621  
[diana.meyen@meeresmuseum.de](mailto:diana.meyen@meeresmuseum.de)

Almut Neumeister  
Kommunikation und Marketing  
Tel.: +49 3831 2650-672  
[almut.neumeister@meeresmuseum.de](mailto:almut.neumeister@meeresmuseum.de)

#### GESPANNT AUF MEER?

Nutzen Sie zum Download von Texten und Fotos unseren Online-Pressebereich [deutsches-meeresmuseum.de/presseportal/meldungen/](http://deutsches-meeresmuseum.de/presseportal/meldungen/)

# BASIS-PRESSETEXT

Präparation gefertigte Tier- und Pflanzenexponate zeigen. Das OZEANEUM präsentiert die größte Ostseeausstellung in ganz Europa mit einer 200-fach vergrößerten „Planktonwolke“, einem Ostsee-Relief zum Anfassen und aufwendig gestalteten, typischen Lebensräumen in großen, dreieckigen Vitrinen. Die gemeinsam mit dem Konsortium Deutsche Meeresforschung, dem WWF und anderen Partnern entwickelte Ausstellung Erforschung und Nutzung der Meere zeigt seit Juli 2011 eine fiktive Tauchfahrt bis in die Tiefsee sowie Originalexponate und Schwerpunkte der deutschen Meeresforschung. Des Weiteren widmet sie sich der Überfischung der Meere und präsentiert Methoden nachhaltiger Fischerei.

Eine der Hauptattraktionen sind die Humboldt-Pinguine auf der Dachterrasse des Museums. Durch große Scheiben können die gefiederten Schwimmer auch unter Wasser beobachtet werden. Täglich um 12 Uhr erleben Besucher die kommentierte Pinguin-Fütterung und können gleichzeitig den einmaligen Ausblick aus gut 14 Metern Höhe auf die Stralsunder Altstadt genießen. Dr. Angela Merkel, Bestseller-Autor Frank Schätzing und andere Personen haben Patenschaften für diese vom Aussterben bedrohten Tiere übernommen.

Der Rundgang endet in der eindrucksvollen Ausstellung 1:1 Riesen der Meere, die in Kooperation mit der Umweltschutzorganisation Greenpeace entstand: Über die gesamte Raumhöhe schweben Nachbildungen von Walen in Originalgröße. Das größte Exponat ist ein Blauwal mit einer Länge von 26 Metern. Außerdem sind ein abtauchender Pottwal im Kampf mit einem Riesenkalmar, ein Schwertwal und ein Buckelwal mit Jungtier zu sehen. Dramaturgisches Highlight ist eine Multimedia-Inszenierung mit den Gesängen des Buckelwals und den Klicks der Pottwale, anhand derer sie ihre Beute in bis zu 3.000 Meter Tiefe aufspüren.

Das OZEANEUM ist ein gruppenfreundliches Haus und bietet umfangreiche Bildungsangebote für Schulklassen und Kindertagesstätten an. In den Sommermonaten ist pädagogisch geschultes Personal außerhalb des Museums mit der „Werde Stranddetektiv! - Tour“ unterwegs. Direkt am Ostseestrand entdecken Kinder und Jugendliche auf spielerische Art und Weise die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Das OZEANEUM widmet sich seit Juli 2019 mit dem Sonderthema KEIN LÄRM MEER der Lärmverschmutzung in den Ozeanen. Anhand neuer Ausstellungsstationen, des Forschungsprojektes „Hearing in Penguins“ und passender Veranstaltungen sollen Gäste des Museums auf die Problematik aufmerksam gemacht werden.

## Ein Museum – vier Standorte:

### MEERESMUSEUM

Katharinenberg 14–20  
18439 Stralsund  
Tel.: +49 3831 2650-210  
Fax: +49 3831 2650-209

### OZEANEUM

Hafenstraße 11  
18439 Stralsund  
Tel.: +49 3831 2650-610  
Fax: +49 3831 2650-609

### NAUTINEUM

Kleiner Dänholm  
18439 Stralsund  
Tel.: +49 3831 2650-355

### NATUREUM

Darßer Ort 1–3  
18375 Born  
Tel.: +49 38233 304  
Fax: +49 38233 70448

[meeresmuseum.de](http://meeresmuseum.de)  
[ozeaneum.de](http://ozeaneum.de)

### Direktorium

Prof. Dr. Burkard Baschek  
Andreas Tanschus

### Pressekontakt

Diana Meyen  
Kommunikation und Marketing  
Tel.: +49 3831 2650-621  
[diana.meyen@meeresmuseum.de](mailto:diana.meyen@meeresmuseum.de)

Almut Neumeister  
Kommunikation und Marketing  
Tel.: +49 3831 2650-672  
[almut.neumeister@meeresmuseum.de](mailto:almut.neumeister@meeresmuseum.de)

### GESPANNT AUF MEER?

Nutzen Sie zum Download von Texten und Fotos unseren Online-Pressebereich [deutsches-meeresmuseum.de/presseportal/meldungen/](http://deutsches-meeresmuseum.de/presseportal/meldungen/)